

Grundschule: angemessen?

Aufwand/Gehalt-Verhältnis

Beitrag von „Valerianus“ vom 2. Oktober 2016 21:54

Jede Krankenschwester hat in einer Nachtschicht mehr Verantwortung als ich im ganzen Monat. Berufe werden nicht nach Verantwortung bezahlt, sondern nach Angebot und Nachfrage. Das wird im öffentlichen Dienst bereits massiv ignoriert (weshalb NRW extreme Probleme damit hat offene Stellen in den Fächern Physik, Informatik und begrenzt Chemie, Mathematik, etc. zu besetzen), eine weitere Eindampfung führt nur dazu, dass noch mehr unqualifizierte Leute in den Lehrerberuf drängen (s. dazu: [FAZ vom 23.02.2009](#), daran sollte sich seitdem nicht viel geändert haben). Und falls ich einem der Toppädagogen den Zusammenhang von Intelligenz zu Leistungsfähigkeit in Schule, Studium und Beruf erklären muss, falle ich vom pädagogischen Glauben ab (und falls jetzt einer mit "aber die sind dafür alle sozial total inkompetent" argumentieren will: zwischen sozialen Kompetenzen und IQ gibt es ebenfalls eine (allerdings kleine) positive Korrelation).

Das Gehalt für Lehrer, solange sie nicht gerade Naturwissenschaften studiert haben, ist der Qualifikation angemessen und teilweise sogar deutlich besser als für die anderen Fachabsolventen. Innerhalb des Lehrerberufs sind die Unterschiede zwischen SekII <> Rest und Beamter <> Angestellter ebenfalls nicht zu verachten und sollten in die zukünftige Lebensplanung einbezogen werden.

P.S.: Wenn deine Wahl auf Sport als Fach fällt, schau einfach mal an was Absolventen in anderen Berufsfeldern verdienen können und beachte bei der Wahl deines Lehramts gegebenenfalls auch die Einstellungsprognosen deines Bundeslandes (obwohl die in den letzten Jahren in NRW kaum das Papier wert waren auf dem sie nicht gedruckt wurden)...